
Jesus – Crucifixion oder Crucifiction?

Über eine Milliarde Christen akzeptieren immer noch blind die Aussage, dass Jesus von Nazareth der **Christus** sei. Sie stellen 1000 Prophezeiungen aus der jüdischen Bibel (dem alten Testament) auf, um zu beweisen, dass Jesus der Messias, der den Juden versprochen wurde, war. Legen wir die „tausend“ Prophezeiungen für einen Moment beiseite und begutachten wir mal die unmissverständliche Behauptung Jesus´ in den Evangelien und prüfen wir, ob er sein Versprechen für die Juden eingehalten hat. Wir müssen gestehen, dass Christus kein Name ist, sondern ein TITEL. Es ist lediglich die Übersetzung des hebräischen Wortes Messiah, auf deutsch: **gesalbt**. Das griechische Wort für „gesalbt“ ist Christos, aus dem dann das Wort Christus entstand. Priester und Könige wurden früher auch „gesalbt“, wenn sie ihren Platz einnahmen und so gesegnet wurden. Die Bibel verleiht diesen Namen sogar dem heidnischen König Cyrus (Jesaja 45:1).

In dem Evangelium nach Lukas werden wir daran erinnert, dass **(Und) als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden musste, gab man ihm den Namen Jesus, wie er genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.** (Lukas 2:21)

Der Name, der Maria für ihren noch nicht geborenen Sohn gegeben wurde, war **Jesus** und **nicht** Christus. Erst nach seiner Taufe, die von Johannes dem Täufer durchgeführt wurde, behauptete Jesus, Christus zu sein. Die Juden waren nicht diejenigen, die dies sofort glaubten. SIE WOLLTEN BEWEISE!

Matthäus schreibt, dass die wissenden Männer unter den Juden - Schriftgelehrte und Pharisäer – zu Jesus kamen und ihn aufforderten: **Meister, wir möchten gern ein Zeichen von dir sehen** (Matthäus 12:38)

Was sie wirklich sehen wollten, war eine Art Zaubertrick. Einen Hasen aus dem Hut ziehen, über´s Wasser laufen oder über heiße Kohlen trampeln. Die Juden verwechselten ihn mit einem Betrüger, Zauberer oder Scharlatan.

Kein „Zeichen“ außer eins!

Zurecht empört antwortet Jesus:

Ein böses und abtrünniges Geschlecht fordert ein Zeichen, aber es wird ihm kein Zeichen (kein Wunder) gegeben werden, es sei denn das Zeichen (Wunder) des Propheten Jona. Denn, wie Jona drei Tage und drei Nächte im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn drei Tage und drei Nächte im Schoß der Erde sein. (Matthäus 12:39-40)

Jesus sagt: „Kein Zeichen.“ Er verweist die Juden nicht auf den Blinden, dem er das Augenlicht wiedergab oder auf die stark menstruierende Frau, die nur dadurch geheilt wurde, indem sie ihn anfasste. Er spricht auch nicht über die 2000 Schweine, die er schlachtete, um einen Besessenen zu heilen oder über die 5000 Menschen, denen er nur Fisch und ein paar Stück Brot zu essen gab und sie damit sättigte. Kein Zeichen, sagt Jesus, außer eins: „das Zeichen des Propheten Jonas!“ Seine Behauptung, der Messias zu sein, hängt also nur von einem Zeichen ab, das er gab.

Hat Jesus das einzige Zeichen, das er gab, erfüllt? Das Christentum antwortet mit einstimmigem JA!, ohne den biblischen Rat zu beherzigen: **Prüft aber alles, und das Gute behaltet.** (1.Thessalonicher 5:21)

Jonas flüchtet vor seiner Aufgabe

Was war das Zeichen (Wunder) von Jonas? Um das herauszufinden, müssen wir uns das Buch Jona aus dem alten Testament anschauen. Gott beauftragte Jonas nach Ninive zu gehen und den dort lebenden zu sagen, dass sie bereuen sollen:

Und ein jeder bekehre sich von seinem bösen Wege und vom Frevel seiner Hände! (Jona 2:8)

Jonas hingegen wollte nicht nach Ninive und so flüchtete er mit einem Boot nach Tarsis, um dem Befehl Gottes zu entkommen. Auf See jedoch begann ein starker Sturm und die abergläubischen Seeleute glaubten, dass der Grund hierfür sei, dass jemand von dem Befehl seines Meisters geflohen ist. Sie versuchten den Schuldigen unter sich ausfindig zu machen, daher fingen sie an, Lose zu ziehen: **Und einer sprach zum andern: Kommt, wir wollen losen, dass wir erfahren, um wessentwillen es uns so übel geht. Und als sie losten, traf's Jona.** (Jona 1:7)

Obwohl Jonas einen Fehler machte bei der Ausführung seiner Mission, sagte er nun mutig und freiwillig:

Er sprach zu ihnen: Nehmt mich und werft mich ins Meer, so wird das Meer still werden und von euch ablassen. Denn ich weiß, dass um meinetwillen dies große Unwetter über euch gekommen ist. (Jona 1:12)

Da Jonas sich freiwillig ergab, gab es keinen Grund für eine weitere Auseinandersetzung, bevor sie ihn ins Meer warfen. Man musste ihm keinen Speer in den Körper rammen oder seine Arme und Beine brechen. In seinen eigenen Worten: Nehmt mich und werft mich ins Meer. Jetzt kommt die Frage auf, ob Jonas am Leben war oder tot, als man ihn ins Meer warf? Jedes kleine christliche Kind, das schon einmal die Sonntagsschule besucht hatte, würde sagen: AM LEBEN! Danach nimmt der Sturm ab. War das vielleicht ein Zufall? Und ein Fisch schluckt Jonas runter. Schon wieder kommt die Frage auf: War er am Leben oder tot, als er verschluckt wurde? Die Antwort lautet wieder: AM LEBEN! War er tot oder am Leben, als er **betete zu dem HERRN, seinem Gott, im Leibe des Fisches** (Jona 2:2)?

Sicherlich weinen und beten tote Menschen nicht. Also ist die Antwort wieder: AM LEBEN! Für **drei Tage** und **drei Nächte** trägt der Fisch Jonas in seinem Bauch: Am Leben oder tot? - AM LEBEN, ist die Antwort! Am dritten Tag spuckt der Fisch Jonas an der Meeresküste aus. War Jonas am Leben oder tot? - AM LEBEN, natürlich. Was prophezeite Jesus hier über sich selbst? Er sagte: „So wie Jonas war...So soll der Menschensohn sein“ d.h., wie Jonas soll Jesus sein, aber wie war Jonas? War er am Leben an den drei Tagen und Nächten? Am Leben, am Leben, am Leben, ist die Antwort der Juden, Christen und Muslime.

Falls Jonas am Leben war, an diesen drei Tagen und Nächten, dann müsste Jesus auch in seinem Grab am Leben gewesen sein. Das Christentum hängt jedoch immer noch an der Behauptung, dass Jesus tot war an den drei Tagen und drei Nächten, damit sie so ihre „Erlösung“ bekommen. Der Widerspruch, der hier vorliegt, ist eindeutig: Jonas am Leben, aber Jesus tot. Also ist Jesus nicht wie Jonas. Jesus aber sagte, dass er „wie“ Jonas sei und nicht „anders“ als Jonas. Sollte dies nun wahr sein, dass Jesus nämlich tot war, so ist Jesus seinem eigenen Test zufolge nicht der wahre Messias der Juden! Da die Bibel sich authentisch sieht, ist es kein Wunder, dass die Juden Jesus nicht als ihren Messias sehen.

Drei + Drei = 72?

Der Doktor und der Professor der Theologie würden uns als Antwort darauf hinweisen, dass der Schwerpunkt bei Matthäus 12:40 bei der **Zeit** liegt. - „Denn wie Jona **drei Tage** und **drei Nächte** im Bauch des Fisches war, so wird der Menschensohn **drei Tage** und **drei Nächte** im Schoß der Erde sein“. Bitte notieren Sie, würde der Theologe sagen, dass das Wort DREI **viermal** wiederholt wird, um zu beweisen, Jesus hätte die Prophezeiung erfüllt. Denn hinsichtlich der Zeit, die Jesus im Grabe verbracht hat, würde dies angeblich zutreffen und man müsste es nicht in Betracht ziehen, dass Jesus wie Jonas sei in Bezug auf Leben und Tod. Wenn es nun wirklich die Zeit war, die Jesus als Schwerpunkt setzte, dann schauen wir uns mal an, ob er seine Prophezeiung erfüllen konnte, um damit die Juden zu überzeugen. Der christliche Dogmatiker würde antworten: „NATÜRLICH!“.

Nun stellt sich die Frage: Wann wurde Jesus gekreuzigt? Die ganze christliche Welt antwortet mit: FREITAG! Ist das der Grund, warum man den „Guten-Freitag“ feiert in Süd-Afrika? Und für jeden Christ, von Amerika bis Zambia, von Abessinien bis Zaire, der Freitag zur Osterzeit ein Feiertag ist? Was macht den „Guten- Freitag“ so gut? „Es ist der Tag, an dem Jesus am Kreuze für uns starb, um uns von unseren Sünden zu befreien“, antwortet der Christ. „Also starb er an einem Freitag vor über 2023 Jahren?“. „JA!“, gibt der Christ als Antwort.

In den Evangelien lesen wir, dass die Juden es eilig hatten, Jesus zu töten. Von der Mitternachtsverhandlung zu Pilatus, dort zu Herodes, dann wieder zurück zu Pilatus. Die Interessensgruppen hatten Angst

vor der Masse der Öffentlichkeit, da für sie Jesus ihr Held und ein Wohltäter war. Daher mussten ihn seine Feinde schnell aus dem Weg räumen, was ihnen dann auch gelang. Genauso schnell, wie sie ihn kreuzigen wollten, genauso schnell wollten sie ihn auch wieder vor Sonnenuntergang am Freitag runterholen, da der Sabbat am nächsten Tag war. Der Sabbat beginnt um ca. 18 Uhr am Freitag und die Juden wurden in Deuteronomium 21:23 gewarnt, dass der gekreuzigte von Gott verflucht wurde und es aus diesem Grunde nicht erlaubt ist, einen gekreuzigten am Sabbat am Kreuz hängen zu lassen.- **auf dass du dein Land nicht unrein machst, das dir der HERR, dein Gott, zum Erbe gibt.**

Jesus' „geheime Jünger“ trugen den Körper von Jesus nun runter und wuschen ihn für das Begräbnis und benutzten „Myrrhe, gemischt mit Aloe, etwa hundert Pfund“ (Johannes 19:39). Den Körper legten sie ins Grab, bevor die Sonne unterging.

Es gibt zahlreiche Unterschiede unter den vielen Sekten und Gruppierungen innerhalb des Christentums, aber in der oben erwähnten Sache stimmen alle überein. Es wird **vermutet**, dass Jesus am Freitag begraben wurde. Es wird **vermutet**, dass Jesus am Samstag immer noch in seinem Grab war. Es wird **vermutet**, dass Jesus am Samstag Abend immer noch in seinem Grab war. Christen sehen dies genau so. Es sollte notiert werden, dass ich das Wort „vermutet“ dreimal wiederholt habe. Der Grund hierfür liegt darin, dass die Evangelien darüber schweigen, wann genau Jesus aus dem Grab herauskam. Es könnte sein, dass seine „geheimen Jünger“ ihn schon am Freitag Abend wegtrugen, an einen friedlicheren Ort. Aber ich kann keine Vermutung über etwas aufstellen, worüber die Evangelisten schweigen. Aus diesem Grund wiederholte ich also das Wort „vermutet“ dreimal. Als letzten Analysepunkt betrachten wir, ob Jesus wirklich drei Tage und drei Nächte im Grab war.

Osterwoche	Im Grab	
	Tage	Nächte
Freitag - Im Grab vor Sonnenuntergang	- Kein Tag -	- Eine Nacht -
Samstag - Vermutet, dass er im Grab ist	- Ein Tag -	- Eine Nacht -
Sonntag - Vermisst nach Sonnenaufgang	- Kein Tag -	- Keine Nacht -
Gesamt:	Ein Tag	Zwei Nächte

Wie wir sehen, ist es ohne Zweifel so, dass es sich um **einen Tag und zwei Nächte** handelt und nicht um drei Tage und drei Nächte. Nach den christlichen Schriften hat Jesus also jetzt zum zweiten mal falsch gelegen.

Erstens war Jesus nicht wie Jonas, da Jonas am Leben war, als ihn der Fisch schluckte. Dies ist genau das Gegenteil von dem, was die Christen behaupten, dass Jesus gestorben wäre in der Zeit in der Jonas am Leben war.

Zweitens sehen wir, dass er den „Zeitfaktor“ auch nicht erfüllen konnte. Auch der größte christliche Mathematiker könnte nicht zu dem Entschluss kommen, dass es wirklich drei Tage und drei Nächte ergibt. Wir dürfen nicht vergessen, dass die Evangelien uns genau sagen, dass es vor Sonnenaufgang war, als Maria Magdalena Jesus' Grab besuchte und das Grab leer vorfand.

Guter MITTWOCH

Die Armstrong Familie hat die komplette christliche Welt entlarvt. Es sieht aus, als könnten sie rechnen. Herr Robert Fahey ,vom „Plain Magazine“, hatte vor kurzem einen Vortrag im Holiday Inn in Durban gehalten. Herr Fahey versuchte seinen christlichen Zuhörern klar zu machen, dass Jesus nicht an einem Freitag, sondern an einem Mittwoch gekreuzigt wurde. Er meinte, wenn man vom Sonntag Morgen drei Tage und drei Nächte zurückzählt, Mittwoch rauskommt.

Man gratulierte Herrn Fahey für seinen Scharfsinn und fragte ihn, wie es möglich sei, dass die ganze christliche Welt seit 2000 Jahren den „guten Freitag“ feiert, anstatt den „guten Mittwoch“. Folglich würde das bedeuten, dass die ganze christliche Welt völlig ahnungslos ist und sogar die römisch katholische Kirche, die von sich behauptet, eine völlig durchgehende Kette von Päpsten bis heute zu haben, nach Herrn Faheys Aussage komplett falsch liegt.

Nun stellt sich wieder eine Frage: „Wer betrog Millionen von Christen in den vergangenen 2000 Jahren?“ Gott oder der Teufel? Herr Fahey antwortete mit: „der Teufel“. „Wenn der Teufel“, fuhr man fort, es schafft die Christen in ihren wichtigsten Glaubensgrundlagen fehlzuleiten, ob sie nun am Freitag oder Mittwoch feiern sollen, wie einfach ist es dann, dass sie genauso in anderen Sachen, die Gott betreffen, fehlgeleitet wurden bzw. werden? Herr Fahey schaute verlegen und ging fort.

Wenn das wirklich der Glaube der christlichen Welt heutzutage ist, dürfen wir dann nicht fragen: „Ist das nicht die größte Lüge der Geschichte?“

Kreuzigung bedeutet nicht nur, dass jemand ans Kreuz geschlagen wurde: Mit Kreuzigung ist der Akt der Hinrichtung gemeint, bei der jemand durch die Kreuzigung zu Tode kommt. Ist die Person dadurch nicht zu Tode gekommen, ist die Kreuzigung nicht erfolgreich gewesen. Darum sagt man dann: sie haben ihn nicht gekreuzigt. Das bedeutet nicht, dass eine Person niemals ans Kreuz geschlagen wurde.

Wie hat Allah es erscheinen lassen, dass er gekreuzigt wurde? Nun hört freundlicherweise sorgfältig zu. Einige Muslime sagen, Allah hat einen einfachen Mann die Erscheinung des Messias' gegeben, damit jener dann anstatt Jesus gekreuzigt würde. Das ist Müll. Und es ist ein Akt der Ungerechtigkeit. Und jene, die diese Ansicht teilen, werden Allah eines Tages darauf Antwort geben müssen. Aber, was ist denn dann passiert? Was?

Sagt der Koran nicht, dass er offenbart wurde, um alle Dinge zu erklären? Wie hat Allah es erscheinen lassen, dass der Prophet Jesus gekreuzigt wurde, obwohl es nicht passiert ist. Die Antwort ist da, im

Koran in der Sure Ahl-i-imran und auch in der Sure Al-Maida. Allah benutzt das Wort: wafat. Wafat bedeutet in diesem Kontext: die Seele nehmen.

Nur ein Engel kann deine Seele nehmen. Und Allah befiehlt den Engel, deine Seele zu nehmen. Also, in diesem Kontext wird impliziert, dass Allah die Seele von Prophet Jesus nahm. Ist das möglich, dass er die Seele nahm und sie zurückgab? Ist das möglich? In der Sure Az-Zumar, des Korans, sagt Allah, dass er die Seelen zum Zeitpunkt des al-mawt nimmt. Mawt ist der Tod. Allah nimmt die Seelen zum Zeitpunkt des Todes. Und jene, dessen Seelen nicht genommen werden, während sie wach sind, dessen Seelen nimmt Allah, während sie schlafen. Und er behält dann die Seelen jener, für welche der Tod geschrieben steht.

Der Tod wurde verfügt. Und für jene, für welche der Tod noch nicht bestimmt ist, wird Allah die Seelen wieder zurücksenden. Wir kennen von diesem Vers eine Form. Nämlich den Schlaf. Da sagt Allah, er nimmt die Seele und er schickt sie zurück. Das mag nicht die einzige sein, aber dies ist eine, dass während du schläfst, er deine Seele nimmt und wenn der Tod für dich nicht geschrieben steht, dann schickt er dir die Seele zurück. Für eine spezifische Zeitdauer. In diesem Falle stirbst du nicht. Nein. Deshalb sitzt du hier und liest diese Zeilen heute. Wenn Allah die Seele behalten hätte, wärest du nicht hier, du wärest unter der Erde.

So, nun ist es klar. Falls Allah die Seele nahm, das ist der Kontext, in dem das Wort wafat genutzt wurde. In beiden Suren. Sure Ahl-i-Imran und Sure al-Maida. Dies ist der Kontext. Dass Allah die Seele genommen hat. Falls er die Seele genommen hätte, hätte er sie nicht zurückgeschickt, dann wäre Prophet Jesus gestorben. Er wurde gekreuzigt. Aber Allah sagt doch: Nein, sie waren mit der Kreuzigung nicht erfolgreich. Sie haben ihn nicht gekreuzigt. Sie haben ihn nicht getötet.

Also gibt es nur eine mögliche Erklärung übrig, und zwar, dass Allah die Seele nahm, und sie waren nun überzeugt, dass Jesus tot war, und sie nahmen den Körper vom Kreuz ab. Einige von uns wollen das nicht hören. Nein. Sie glauben diese Märchen-Interpretation vom Koran, dass, nein, nein, nein, Jesus niemals an's Kreuz geschlagen wurde. Ich weiß nicht, wo sie das herhaben. Vielleicht von der Theorie eines Austausches o.ä.. Oder von Disney-Land.

Sie haben den Körper runtergenommen, weil sie dachten, Jesus ist tot. Sie bereiteten den Körper auf für die Beerdigung, was janaaza bedeutet. Und dann legten sie den Körper in eine Höhle. Sie versiegelten die Höhle und sie stellten einen römischen Wächter draußen davor.

Und dann schickte Allah die Seele zurück. Die Seele wurde in den Körper zurückgesandt. So, wenn also die Seele in den Körper zurückgeschickt wurde, wirst du aufwachen. Du wirst aufstehen. Warum ist dieses Thema so schwierig?

Einige Leute verstehen das nicht.

Also er ist nun lebendig. Er starb niemals. Aber wenn sie gewusst hätten, dass er lebt, dann hätten sie ihn wieder verfolgt. Sodann entrückte Allah Jesus in den Himmel. Körper und Seele. Alles. Er entrückte ihn. Nicht aber wie er den Propheten Muhammad in den Himmel „auffahren“ ließ in al-isra wa-l-miraj. Seine Nachtreise. Sondern entrückte ihn von diesem materiellen Universum, in andere Welten des Raumes und der Zeit. Ich habe kein anderes deutsches Wort für entrücken. Und es ist mir erlaubt, das Wort entrücken zu nutzen, weil Allah im Koran dasselbe Wort benutzt. Allah entrückte ihn zu sich.

Das bedeutet, dass der Prophet Jesus nicht länger in unserer Welt von Raum und Zeit verweilt, nicht länger in unserem materiellen Universum. Er wurde nun in eine andere Welt transportiert von Raum und Zeit. Darauf bezieht sich der Koran mit samawat. Es gibt 7 von ihnen. Und in der Physik nennen

sie diese: parallele Universen. Jeder Physiker weiß darüber bescheid. Frage Einstein. Er wird es dir sagen.

Da er niemals den Tod erfahren hat, nein, er kennt den Tod nicht. Und da ja Allah im Koran sagt: Jede Seele wird den Tod schmecken, bedeutet dies, dass der Prophet Jesus zurückkehren muss. Aber sie haben das nicht gewusst. Sie haben gedacht, er wäre tot. Und wir wissen, dass, wenn Allah sein Wort gibt, dass er es auch hält. Darum warten sie immer noch auf den Messias, der, wenn er kommt, die Welt regieren wird. Vom heiligen Land. Von Jerusalem. Mit einer ewigen Herrschaft, welche das Ende der Geschichte bedeutet. Das können dir sicher viele Juden bestätigen, sie warten in der Tat auf den Messias. Und sie glauben, dass der Messias in Kürze um die Ecke kommen muss.

Eines Tages wird er wiederkehren. Und der Sohn der Maria wird nun die Welt regieren. Von Jerusalem aus. Mit einer Herrschaft, die ewig sein wird. Und die Religion von Abraham, die wahre Religion von Abraham wird die Welt regieren. Vom heiligen Land.

Was der Prophet Muhammad brachte, ist die Religion Abrahams. Also das wird das Ende der Geschichte sein. Sag das zu Papst Franziskus am Tage der Abrechnung von mir. Das ist die Wahrheit, nicht, was sie haben.